



Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH

Baden-Baden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH (im Folgenden auch „Media Plan“ oder „MP“ genannt) ist eine Full-Service Mediaagentur im Bereich Lead- und Kundengewinnung, Brandingauf- und ausbau (Growth). Das Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Zielgruppenanalyse, Wettbewerbssituation, Entwicklung der Mediastrategie, Erstellung der Mediapläne, Mediaeinkauf und administrative Abwicklung.

Die Medien TV, Online, Print, Funk und Outdoor sind die Basis der Leistung.

Im Mediasegment Performance Media und Lead Generation Marketing ist Media Plan im deutschsprachigen Raum Marktführer.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft besteht in der Rechtsform der GmbH seit 1994, alleiniger Gesellschafter ist Herr Frank Lankers. Das Stammkapital beträgt EUR 28.450. Geschäftsführer ist Herr Frank Lankers.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Simone Baumgärtel und Frau Heike Friedmann haben Einzelprokura, Frau Eva Franz und Frau Evelin Baldauf haben Gesamtprokura.

Die Geschäftsanschrift lautet Hermann-Sielcken-Str. 60, 76530 Baden-Baden. Außerdem werden Büros in Baden-Baden und Berlin unterhalten. Kooperationen bestehen in den Ländern UK, Frankreich, Spanien, Polen, Skandinavien und USA.

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 100 Mitarbeiter sowie ein Geschäftsführer.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Lt. der ZAW - Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft - sind die Netto Gesamt-Werbeinnahmen um 0,6 % gefallen - davon TV -3,0 %, Funk +2,7 %, Außenwerbung +7,9 %, Online +1,8 % und Print -1,3 %.

Media Plan baut unter schweren Rahmenbedingungen seine Marktführerschaft als Growth- und Wachstumspartner im Markt weiter aus.

2. Geschäftsverlauf

Durch Einsetzen des Ukraine-Krieges bestand ab März 2022 Verunsicherung in Kundenkreisen. Media Plan konnte dies durch hohe Innovationskraft und starke Stammkundenbindung weitestgehend kompensieren. Das Stammkundenbusiness wurde sogar um 2 % ausgebaut, New Business war aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr schwer und lag weit hinter den Erwartungen.

3. Darstellung der Lage des Unternehmens

3.1 Ertragslage

Der Umsatz verringerte sich um 5,58 % von TEUR 140.022 auf TEUR 132.214. Nach Medien haben sich die Umsätze wie folgt entwickelt:

	2021	2022	Veränderung
TV	120.659	115.430	-4,33 %
Print	3.208	1.633	-49,90 %
Online	5.082	6.756	+32,94 %
Outdoor	2.449	2.198	-10,25%
Funk	7.349	4.904	-33,28%
Kino	0	0	
sonstige	1.275	1.293	+1,48%
Summe	140.022	132.214	-5,58 %

Die Rohmarge, bezogen auf den Umsatz, beträgt 13,46 % (Vorjahr 13,31 %). Das Rohergebnis (ohne sonstige betriebliche Erträge) verringert sich von TEUR 18.639 auf TEUR 17.801. Die Rohmargenentwicklung ist abhängig von der Umsatzzusammensetzung der Medien.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von TEUR 183 im Vorjahr auf TEUR 502 im Jahr 2022 gestiegen.

Der Personalstand ist auf 101 Mitarbeiter einschließlich Geschäftsleitung gestiegen (Vorjahr: 81 Mitarbeiter). Die Personalkosten sind um 12,10% von TEUR 6.145 auf TEUR 6.889 gestiegen. Die Personalaufwandsquote hat sich, bezogen auf das Rohergebnis, von 32,97 % auf 38,70 % erhöht. Aufgrund der Etatplanung unserer Stammkunden, wurde der notwendige Personalbestand aufgestockt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegen bei TEUR 192 (Vorjahr TEUR 161).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 7.816 (Vorjahr 9.369), der Jahresüberschuss TEUR 5.484 (Vorjahr 6.550).

3.2 Finanzlage

Lt. unseren Zahlungsvereinbarungen mit unseren Kunden werden die gebuchten Medialeistungen in der Regel vor Fälligkeit bezahlt. Der Work Capital Bedarf ist daher nicht hoch. Aufgrund der stabilen Ertragsentwicklung ist der Liquiditätsbestand ausreichend. Die bestehenden Kreditlinien werden nur ausnahmsweise und in geringem Umfang in Anspruch genommen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 10.296 auf TEUR 2.140 vermindert.

In 2022 wurden Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. TEUR 231 und in immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 130 getätigt.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bankverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 1.250 (Vorjahr TEUR 1.750).

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr von TEUR 25.445 auf TEUR 18.791 verringert. Erhaltene Kundenanzahlungen von TEUR 1.834 (Vorjahr TEUR 6.188) wurden verbucht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 3.030 (Vorjahr TEUR 4.578). Dem stehen auf der Aktivseite liquide Mittel von TEUR 2.140 (Vorjahr TEUR 12.436), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.782 (Vorjahr TEUR 3.473) und um TEUR 1.258 höhere sonstige Vermögensgegenstände gegenüber.

Aufgrund des hohen Volumens der durchgehandelten Medienleistungen unterliegen Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten sowie Anzahlungen Schwankungen, das Bilanzbild ist somit stichtagsbezogen.

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 881 auf TEUR 1.133 erhöht. Die Abschreibungen betragen insgesamt TEUR 192 (Vorjahr TEUR 161).

Die sonstigen Rückstellungen haben sich von TEUR 200 auf TEUR 120 verringert. Steuerrückstellungen bestehen i. H. v. TEUR 1.592 (Vorjahr TEUR 2.887).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 2.119 auf TEUR 1.651 verringert und betreffen mit TEUR 145 Verbindlichkeiten aus Steuern.

Das Eigenkapital hat sich von TEUR 6.581 auf TEUR 9.315 erhöht.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren



Den finanziellen Erfolg unserer Gesellschaft messen wir primär am Income (Rohergebnis), den wir nach Kunden und Medien monatlich im Vergleich zu Planwerten überwachen. Bei einer relativ konstanten Fixkostenstruktur ist dies der wesentliche Erfolgsindikator.

Das Income betrug auf Unternehmensebene in 2022 TEUR 17.801 nach TEUR 18.639 in 2021. Die Rohmarge beträgt 13,46 %.

Lt. Jahresabschluss beträgt der EBIT TEUR 7.667 (Vorjahr 9.251).

4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kein Stammkundenverlust und ein optimierter Mediamix zeigt die Wichtigkeit von Media Plan als Consulter und Partner der Kunden im Markt. Optimierte Innovationskonzepte haben Kunden in herausfordernden Zeiten großes Vertrauen und Wachstum beschert.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Die große Verunsicherung durch den Ukraine-Krieg wird Märkte nachhaltig verändern. Durch die Veränderung der Strategien werden neue Umsatzquellen entstehen. Die DNA der Media Plan wird damit den zukünftigen Anforderungen der Kommunikation gerecht.

Im Jahr 2023 sehen wir uns einer anspruchsvollen wirtschaftlichen Umgebung gegenüber, die von verschiedenen externen Faktoren geprägt ist, darunter geopolitische Ereignisse wie der Konflikt in der Ukraine, Regierungsmaßnahmen zur Umwelt und vor allem die steigende Inflation. Leider haben diese Faktoren gemeinsam zu einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung und somit zu keinem Wachstum geführt.

Die Reaktion der Regierung auf diese veränderten Umstände haben Unsicherheit in der Bevölkerung ausgelöst, was zu einem geschwächten Konsumverhalten geführt hat. Als Folge davon erwarten wir für 2023 einen Rückgang des Umsatzes und des Ergebnisses.

2. Chancenbericht

Media Plan wird die weitere Digitalisierung stark vorantreiben, um somit die Power des Teams und die einzigartigen Datenmengen innovativ in neue Strategien zu setzen. Unsere ausgeprägte Kundennähe und Kundenbindung werden uns als Gewinner aus der Krise gehen lassen. Das Team wurde in allen Bereichen durch marktbekannte Innovatoren verstärkt.

Um diesen Herausforderungen und finanziellen Entwicklungen zu begegnen, planen und realisieren wir mehrere Schlüsselmaßnahmen, wie Struktur Anpassungen und entsprechendem Personalabbau.

1. Personalabbau und Struktur Anpassungen

2. **Organisations- und IT-Optimierung:** Wir werden daran arbeiten, unsere Organisation zu optimieren und unsere IT-Systeme zu verbessern, um die Effizienz zu steigern und die Betriebskosten zu senken.

3. **Diversifizierung der Kundenbasis:** Unsere Kundenbasis durch gezielte Akquise in ergänzenden Zielgruppen.

3. Risikobericht

Media Plan wird wie immer flexibel und innovativ auf die Marktsituation reagieren.

Die Innovationskraft des Teams, verbunden mit der großen Datenbasis, sowie der engen Bindung zu unseren Kunden, werden Winning Points in der Zukunft sein.

4. Gesamtaussage

Media Plan wird durch Digitalisierung, Optimierung der Struktur sowie ihrer Daten DNA gut auf die nächsten Jahre reagieren. Der Mediamix wird in digitalen Kanälen optimiert. Durch ein stark geändertes wirtschaftliches Umfeld, aufgrund bekannter Faktoren, leiden budgetär unsere Kunden in 2023, so dass wir mit einem Umsatzrückgang von ca. 30% rechnen. Die prozentuale Rohmarge wird auf dem Niveau von 2022 bleiben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Herausforderungen, denen wir uns in 2023 gegenüberstehen, Auswirkungen auf unsere finanziellen Ergebnisse haben. Wir ergreifen jedoch proaktive Maßnahmen, um uns auf diese veränderte Situation einzustellen und die Nachhaltigkeit unseres Geschäfts zu sichern.

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Geschäftsleitung ist personell stabil, innovativ und hält an ihrem konservativen Kurs fest.

Kundenverträge und Beziehungen werden langfristig verlängert.

Mediaverträge wurden optimiert, sind langfristig ausgelegt und risikolos.

V. Schlussbemerkung

Die Media Plan baut durch ihre lange starke Marktstellung, Systeme und durch das Team ein zukunftsstarkes Fundament in allen Bereichen auf.

Konstanz in Kundenbeziehungen und Personal ist die gesunde Basis für Innovationen und in Krisen.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	1.132.646,60	880.721,32
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	156.352,49	47.481,00
II. Sachanlagen	487.580,00	355.087,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	487.580,00	355.087,00
III. Finanzanlagen	488.714,11	478.153,32
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	488.714,11	478.153,32
B. Umlaufvermögen	17.593.733,57	24.497.011,24
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.453.864,22	12.060.677,87
1. Forderungen gegen Gesellschafter	10.791.964,18	7.005.439,44
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.457,75	
3. sonstige Vermögensgegenstände	4.621.442,29	5.055.238,43
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.139.869,35	12.436.333,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64.825,40	67.295,46
Aktiva	18.791.205,57	25.445.028,02

Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	9.315.337,30	6.581.041,34
I. Gezeichnetes Kapital	28.450,00	28.450,00
II. Bilanzgewinn	9.286.887,30	6.552.591,34
B. Rückstellungen	1.711.485,03	3.086.050,92
C. Verbindlichkeiten	7.764.383,24	14.635.059,04
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.250.000,00	1.750.000,00



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
2. sonstige Verbindlichkeiten	6.514.383,24	12.885.059,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.142.876,72
Passiva	18.791.205,57	25.445.028,02

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	18.302.030,26	18.822.377,75
2. Personalaufwand	6.888.765,70	6.145.204,19
a) Löhne und Gehälter	5.911.642,97	5.316.593,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	977.122,73	828.610,60
davon für Altersversorgung	21.736,68	18.430,08
3. Abschreibungen	191.547,15	160.537,13
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	191.547,15	160.537,13
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.550.069,94	3.260.096,97
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	27.682,23	26.291,16
5. Erträge aus Beteiligungen	70.011,20	50.008,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95.125,70	91.702,85
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.567,40	24.141,27
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.331.511,01	2.819.140,54
9. Ergebnis nach Steuern	5.488.705,96	6.554.968,50
10. sonstige Steuern	4.410,00	4.819,00
11. Jahresüberschuss	5.484.295,96	6.550.149,50
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.552.591,34	3.702.441,84
13. Ausschüttung	2.750.000,00	3.700.000,00
14. Bilanzgewinn	9.286.887,30	6.552.591,34

Anhang



(1) Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firmennamen laut Registergericht: Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH Firmensitz laut Registergericht: Baden-Baden Registereintrag: Handelsregister Registergericht: Mannheim Registernummer: HRB 107020

Der Jahresabschluss ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB aus.

Die Vorjahresvergleichszahlen der "davon"-Vermerke werden in TEUR angegeben.

Die Gesellschaft macht von den Befreiungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB sowie des § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen wurden auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer geschätzt und im Zugangsjahr 2021 ausschließlich linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt drei bis 13 Jahre. Die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände in 2022 betreffen Anzahlungen für die Entwicklung der Website.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 800,00 (netto) wurden im Zugangsjahr in den Aufwand gebucht.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei erkennbarem Ausfallrisiko werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Ferner wird eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 1 % für das allgemeine Kreditrisiko berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Dabei werden alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken angemessen berücksichtigt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen umfassen Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

In fremder Währung angefallene Geschäftsvorfälle werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles gebucht. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

(3) Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergeben sich aus folgendem Anlagenspiegel:

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
adtraffic GmbH Bilanz zum 31.12.2021* Die Bilanz zum 31.12.2022 lag bei Erstellung dieses Abschlusses noch nicht vor	Bruckmühl	50,008 %	225,3	117,0



Name der Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
SWIPE YOU UP GmbH Bilanz zum 31.12.2022	Berlin	50,20 %	-45,6	-16,9

Die Gesellschaft ist nach § 290 Abs. 5 HGB nicht zur Konzernrechnungslegung verpflichtet. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung wurden die Unternehmen als verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB eingeordnet und die betreffenden Postenwerte entsprechend ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betragen TEUR 10.792 und beinhalten ein Darlehen (TEUR 769) sowie ein Verrechnungskonto (TEUR 10.023), auf dem Zinsen und Auslagen erfasst werden.

Die geleisteten Anzahlungen i. H. v. TEUR 52,8 haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 7.014.383 (Vorjahr TEUR 13.385). Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von EUR 750.000 (Vorjahr TEUR 1.250).

(4) Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

(5) Sonstige Erläuterungs- und Angabepflichten

Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für fremde Verbindlichkeiten i. H. v. insgesamt TEUR 3.200 eine selbstschuldnerische Bürgschaft über TEUR 400 abgegeben. Es handelt sich um die Finanzierung einer Immobilie. Aufgrund des bestehenden Mietvertrages ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen laufende Mietverträge mit jährlichen Zahlungen von TEUR 648 sowie Kfz- und sonstige Leasingverträge mit jährlichen Zahlungen von TEUR 239. Die wesentlichen Mietverträge haben dabei Restlaufzeiten von 2023 bis 2029. Die Kfz-Leasingverträge haben eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren.

Mitarbeiter

Es wurden durchschnittlich 93 Mitarbeiter i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung erfolgte durch folgenden Geschäftsführer:

- Herrn Frank Lankers, CEO, Kaufmann, Baden-Baden

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gewährte Kredite i. S. d. § 285 Nr. 9c HGB an die Geschäftsführung

Stand 31.12.2021	7.005.439,44 EUR
Erhöhung	3.846.200,85 EUR
Tilgung	59.676,11 EUR
Stand 31.12.2022	10.791.964,18 EUR

Die Darlehen wurden mit 1 % p. a. verzinst.

Ergebnisverwendung



Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.484.295,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	522.876,07	26.850,00	0,00	549.726,07
2. geleistete Anzahlungen	0,00	103.163,49	0,00	103.163,49
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	522.876,07	130.013,49	0,00	652.889,56
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	891.702,27	322.023,19	71.873,72	1.141.851,74
Summe Sachanlagen	891.702,27	322.023,19	71.873,72	1.141.851,74
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	478.153,32	10.560,79	0,00	488.714,11
2. Beteiligungen	53.500,00	0,00	0,00	53.500,00
Summe Finanzanlagen	531.653,32	10.560,79	0,00	542.214,11
Summe Anlagevermögen	1.946.231,66	462.597,47	71.873,72	2.336.955,41

	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	475.395,07	21.142,00	0,00	496.537,07
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	475.395,07	21.142,00	0,00	496.537,07
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	536.615,27	170.405,15	52.748,68	654.271,74
Summe Sachanlagen	536.615,27	170.405,15	52.748,68	654.271,74
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	53.500,00	0,00	0,00	53.500,00
Summe Finanzanlagen	53.500,00	0,00	0,00	53.500,00
Summe Anlagevermögen	1.065.510,34	191.547,15	52.748,68	1.204.308,81



	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.189,00	47.481,00
2. geleistete Anzahlungen	103.163,49	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	156.352,49	47.481,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	487.580,00	355.087,00
Summe Sachanlagen	487.580,00	355.087,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	488.714,11	478.153,32
2. Beteiligungen	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	488.714,11	478.153,32
Summe Anlagevermögen	1.132.646,60	880.721,32

sonstige Berichtsbestandteile

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 handelt es sich um die in Einklang mit § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung des Jahresabschlusses.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 18.12.2023 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 9.286.887,30 auf neue Rechnung vorzutragen.

Baden-Baden, den 7. Dezember 2023

gez. Frank Lankers

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.12.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

an die Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH

Prüfungsurteile



Wir haben den Jahresabschluss der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kehl am Rhein, den 17. Januar 2024

Eidel Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Michael Strickmann, Wirtschaftsprüfer

Martin Brehm, Wirtschaftsprüfer